

„Schöpferwiese“: Es kann gebaut werden

Roerschließung ist abgeschlossen – Gemeinde Wallmenroth verkauft Grundstücke günstiger

WALLMENROTH. Von der Fertigstellung der Roerschließung des Neubaugebietes „Schöpferwiese“ verschaffte sich der Wallmenrother Ortsgemeinderat gestern Abend vor Ort einen Eindruck. Die offizielle Bauabnahme erfolgt am 7. April. 13 Bauplätze sind hier vorhanden. Sechs davon sind im Gemeindebesitz und werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach: „Wir sind von ursprünglich 65 auf 45 Euro (erschlossen) heruntergegangen.“ Denn allgemein ist der Bauwille derzeit gering, die Bodenpreise sind im Keller. Die bauausführende Firma Baustra aus Wilnsdorf, die nach dem Insolvenzantrag von IBS die Arbeiten in der Schöpferwiese übernommen hatte, wird vom Gemeindecchef ausdrücklich gelobt: „Sie hat zügig und sauber gearbeitet.“ So wurde die Roerschließung vor einer Woche abgeschlossen.

Die sechs geplanten Altstadtleuchten im Neubaugebiet sollen erst installiert werden, wenn der erste Häusbauer loslegt. Gegebenenfalls müssen an der Zufahrt zum

Baugebiet noch Rinnsteine höher gelegt werden, da derzeit Regenwasser von der B 62 in die Straße „Schöpferwiese“ schwemmt. Das Problem soll mit dem Planungsbüro

Weschpfennig (Scheuerfeld) erörtert werden.

Enthüllt wurde gestern Abend im Rahmen der Begehung an der Zufahrt des Gebietes (B 62/Schöpferwiese)

auch eine Tafel mit der Lagebeschreibung der Bauplätze, die zudem als Werbetafel für regionale Baufirmen und Handwerksbetriebe genutzt werden kann. (est)



Über die Fertigstellung der Roerschließung des Neubaugebietes „Schöpferwiese“ in Wallmenroth verschaffte sich der Rat mit Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach (links) gestern ein Bild – enthüllt wurde dabei eine Werbetafel an der Zufahrt des Gebietes. ■ Foto: Eva-Maria Stettner